



<https://publications.dainst.org>

iDAI.publications

ELEKTRONISCHE PUBLIKATIONEN DES
DEUTSCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS

Dies ist ein digitaler Sonderdruck des Beitrags / This is a digital offprint of the article

Deutsches Archäologisches Institut e-Jahresbericht 2012/13 des DAI – Cluster 5

aus / from

e-Jahresberichte

Ausgabe / Issue **0 • 2013**

Seite / Page **199–201**

<https://publications.dainst.org/journals/ejb/1822/4390> • urn:nbn:de:0048-journals.ejb-2013-p199-201-v4390.9

Verantwortliche Redaktion / Publishing editor

Redaktion e-Jahresberichte und e-Forschungsberichte | Deutsches Archäologisches Institut

Weitere Informationen unter / For further information see <https://publications.dainst.org/journals/ejb>

Redaktion und Satz / **Annika Busching (jahresbericht@dainst.de)**

Gestalterisches Konzept: Hawemann & Mosch

Länderkarten: © 2017 www.mapbox.com

©2017 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0

Email: info@dainst.de / Web: dainst.org

Nutzungsbedingungen: Die e-Jahresberichte 2013 des Deutschen Archäologischen Instituts steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Terms of use: The e-Annual Report 2013 of the Deutsches Archäologisches Institut is published under the Creative-Commons-Licence BY – NC – ND 4.0 International. To see a copy of this licence visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>



CLUSTER 5

Die Geschichte des Deutschen Archäologischen Instituts im 20. Jahrhundert



e-JAHRESBERICHT DES DAI **2012/13**
 urn:nbn:de:0048-dai-edai-j.2012-2013-3

Sprecherin und Sprecher des Clusters: O. Dally, C. Jansen (Lehrstuhl für neuere Geschichte der Universität Trier), M. Linder.

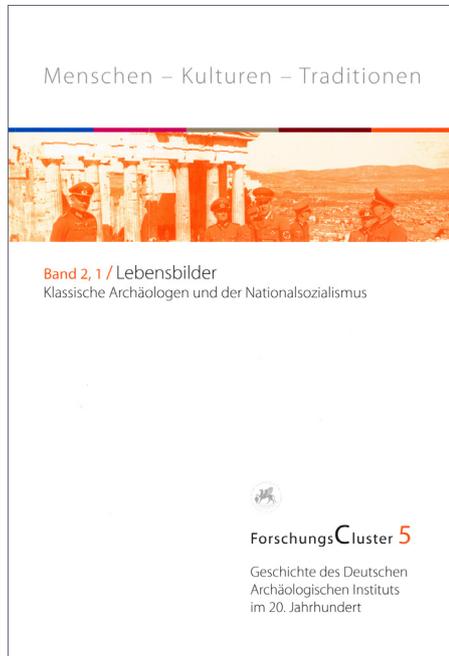
Wissenschaftlicher Beirat des Clusters: A. Borbein (Emeritus, Institut für Klassische Archäologie der Freien Universität Berlin), G. Brands (Seminar für Orientalische Archäologie und Kunst der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg), R. vom Bruch (Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin), H.-J. Gehrke (Präsident des DAI i. R.), S. Hansen (Eurasien-Abteilung des DAI), H. Haßmann (Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege), K. Junker (Institut für Klassische Archäologie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz), M. Maischberger (Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin Stiftung Preußischer Kulturbesitz), S. von Schnurbein (Erster Direktor der RGK i. R.).

Projektbearbeiter: F. Jagust (Teilprojekt 2), C. Jansen (Teilprojekt 3), S. Kern (= Voss) (Teilprojekt 4); M. Vigener (Teilprojekt 1).

Kontakt: ortwin.dally@dainst.de; monika.linder@dainst.de; jansen@uni-trier.de

Inhalt und Ziele des Clusters

Im Mittelpunkt der Forschungen stand zunächst weiterhin – ausgehend vom Interesse an der Aufarbeitung der Stellung des Instituts in der NS-Zeit und des Verhaltens seiner führenden Männer – die Geschichte des Deutschen Archäologischen Instituts im gesamten 20. Jahrhundert mit einem Schwerpunkt auf der NS-Zeit mit unterschiedlichen methodischen und inhaltlichen Zugriffen. Auf zwei Treffen des Beirats und einer Evaluierung der Planungen des Clusters im Rahmen einer Tagung im November 2012 im Beisein der Kommissionen und der Zentralkommission des DAI wurde es inhaltlich weiterentwickelt: Archivbetrieb, Erschließung, bestandserhaltende Maßnahmen sowie die Digitalisierung von Archivalien und der Aufbau einer einschlägigen Informationsstruktur mit der im Aufbau begriffenen neuen Homepage bleiben weiterhin eine entscheidende Grundlage des Clusters. Zu den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten – der Geschichte einzelner Abteilungen des DAI (vor allem Berlin, Kairo, Rom und Madrid) sowie einzelner Vertreter der



1



2

Alturwissenschaften und der Archäologie im 20. Jahrhundert mit einem besonderem Fokus auf der NS-Zeit – sind jedoch neu hinzukommen: Personen, Ereignisse, Konzepte der Europäischen Alturwissenschaften im Vergleich sowie verschiedene Vorhaben zur Visualisierung von Forschungsobjekten in der Archäologie und des Site-Managements, letztere in Zusammenarbeit mit dem DFG-Exzellenzcluster TOPOI in Berlin. In Verbindung mit dem Schwerpunkt Geschichte des DAI im 20. Jahrhundert ist 2014 eine Tagung im Beisein des Beirats zu „Archäologie und Krieg – Bestandsaufnahme und Methodische Zugänge“ (Organisation C. Jansen – S. Hansen) geplant.

Publikationen

Eine Reihe von Publikationsvorhaben konnte abgeschlossen werden: Der erste Band des von G. Brands (Universität Halle-Wittenberg) und M. Maischberger (Antikensammlung SMB) koordinierten Bandes „Lebensbilder. Klassische Archäologen und der Nationalsozialismus“ mit einem biographischen Ansatz ist 2012 als Teilband 2,1 der Cluster-Reihe „Menschen – Kulturen – Traditionen“ erschienen.

Die Geschichte einzelner Abteilungen hat sich zu einem weiteren Forschungsschwerpunkt innerhalb des Clusters entwickelt. Im Teilprojekt „Die Geschichte der Abteilung Kairo im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen von 1881 bis 1966“ ist das Manuskript für den ersten Band des wissenschaftshistorischen Forschungsprojekts zur Geschichte der Abteilung Kairo mittlerweile unter dem Titel „Die Geschichte der Abteilung Kairo des DAI im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen 1881–1929“ als Band 8,1 der Cluster-Reihe „Menschen – Kulturen – Traditionen“ des DAI erschienen. Der zweite Band, der die Geschichte der Abteilung bis 1966 beleuchten soll, wird voraussichtlich 2014 abgeschlossen werden (S. Kern = Voss).

In Kooperation mit der Real Academia de la Historia in Madrid hat die dortige Abteilung des DAI einen Band zur Gründungsgeschichte der Abteilung 1943 vorgelegt: J. Maier – Th. G. Schattner (Hrsg.), Historia del Instituto Arqueológico Alemán de Madrid = Geschichte der Madrider Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts. Faszikel 1, Antecedentes y fundación

- 1 Titelblatt: Lebensbilder: Klassische Archäologen und der Nationalsozialismus. Band 1, herausgegeben von Gunnar Brands und Martin Maischberger. (= Menschen – Kulturen – Traditionen Bd. 2,1). Titelvignette: Walther Wrede führt Walther von Brauchitsch und seinen Stab auf der Akropolis von Athen, 1941 (Bundesarchiv, Koblenz, Bild 101I-165-0412-14A, Foto Rauch, 1941). Umschlagentwurf und Standard-Layout: Catrin Gerlach, Jörg Denking, DAI, Zentrale Berlin.
- 2 Titelblatt: Marie Vigener, Ein wichtiger kulturpolitischer Faktor: das Deutsche Archäologische Institut zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit, 1918–1954 (= Menschen – Kulturen – Traditionen Bd. 7) zugleich: Dissertation Ruhr-Universität Bochum, 2012. Titelvignette: Institutsjubiläum 1929 im Reichstag in Berlin (DAI Berlin, Archiv, Kasten 100-Jahrfeier des DAI 1929; Fotos: Presse-Büro R. Sennecker). Umschlagentwurf und Standard-Layout: Catrin Gerlach, Jörg Denking, DAI, Zentrale Berlin.

Menschen – Kulturen – Traditionen

Lohnliste für die Arbeitswoche vom 15. Feb. bis 28. Feb. November 1907.

Nr.	Name	Herkunft	Sonnt.		Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Ganze Woche		Bemerkung
			Tag	Stk.	Tag	Stk.	Tag	Stk.	Tag	Stk.	Tag	Stk.	Tag	Stk.	Tag	Stk.	
1	Saints. Hiram Kamtani	Ägypt.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	36	
2	Moh. Mst el M.	Ägypt.	1,5	3	3	3	1,5	3	3	3	3	3	3	3	3	36	-1
3	Mst el Agip. abt el M.	Ägypt.	1,5	3	3	3	1,5	3	3	3	3	3	3	3	3	36	-1

Band 8,1 / Die Geschichte der Abteilung Kairo des DAI im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen

1881 – 1929

Susanne Voss



ForschungsCluster 5

Geschichte des Deutschen Archäologischen Instituts im 20. Jahrhundert

del Departamento de Madrid, Iberia Archaeologica Bd. 14,1 (2013). Der Band steht am Beginn der Publikation einer Reihe von Tagungen der letzten Jahre, mit denen die Geschichte der Abteilung vor dem Hintergrund der Geschichte archäologischer Fragestellungen zur Archäologie der iberischen Halbinsel und wechselnder politischer Rahmenbedingungen beleuchtet worden ist.

Eine Reihe von Projekten setzt sich schließlich mit der Geschichte des gesamten Deutschen Archäologischen Instituts auseinander: Im Teilprojekt „Das Deutsche Archäologische Institut zwischen Politik, öffentlicher Meinung und Wissenschaft, 1929 bis 1979“ wurde die Dissertation von M. Vignier zur „Geschichte des Instituts während des 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichen Vorhaben dem Zeitgeist und der deutschen auswärtigen Kulturpolitik“ erfolgreich vor der Fakultät für Geschichtswissenschaft der Ruhr-Universität Bochum verteidigt. Die Arbeit ist 2012 unter dem Titel „Ein wichtiger kulturpolitischer Faktor. Das Deutsche Archäologische Institut zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit, 1918–1954“ als Band 7 der Cluster-Reihe „Menschen – Kulturen – Traditionen“ des DAI erschienen. An einem zweiten Teilprojekt „Die Zentrale des DAI in Berlin – Entscheidungsprozesse und Finanzstrukturen von der Zwischenzeit zur Nachkriegszeit (1929–1979)“ (F. Jagust) ist im Jahre 2012/13 weitergearbeitet worden. Die Forschungen werden voraussichtlich 2014 abgeschlossen.

Neues Teilprojekt

Darauf aufbauend sollen im dritten Teilprojekt mit dem Arbeitstitel „Archäologie und Politik. Das Deutsche Archäologische Institut zwischen Wissenschaft, Zeitgeist und auswärtiger Kulturpolitik 1900–1980“ weitere Aspekte der Instituts- und Archäologiegeschichte zu einer Gesamtdarstellung, deren Abschluss für 2016 vorgesehen ist, verschmolzen werden (C. Jansen).

3 Titelblatt von: Susanne Voss, Die Geschichte der Abteilung Kairo des DAI im Spannungsfeld deutscher politischer Interessen. Band 1, 1881–1929 (= Menschen – Kulturen – Traditionen Bd. 8,1). Titelvignette: Lohnlistenblatt für die Arbeitswoche vom 15.–28.11.1907 am Pyramidentempel des Königs Sahure in Abusir (DAI Kairo). Umschlagentwurf und Standard-Layout: Catrin Gerlach, Jörg Denking, DAI, Zentrale Berlin.